

Gutes, Schlechtes, Cuteness und das Übliche



Ich versichere an Eides statt und auch bei sonst allem, was mir heilig ist, dass alle hier gezeigten Fotos unmittelbar mit dem Gebloggtten zusammenhängen und mitnichten deshalb gepostet wurden, weil Sex und *cuteness* immer gehen.



Die gute Nachricht kommt [ausnahmsweise aus Berlin](#): Durchsuchungen nach Abmahnwelle wegen „Google Fonts“-Nutzung. Hausdurchsuchungen besagen gar nichts, ich weiß das aus eigener Erfahrung, und es gilt auch bei Abmahnabschaum die Unschuldsvermutung. Die Begründung ist aber interessant: Landgerichte haben schon entschieden, dass die automatische Weitergabe der IP-Adresse „durch den Betreiber einer Website einen datenschutzrechtlichen Eingriff darstelle, in den der Besucher der Seite nicht eingewilligt habe. In dieser Vorgehensweise dürfte also tatsächlich ein Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung liegen“. Aber: „Die Beschuldigten sollen daher darüber getäuscht haben, dass eine Person die Websites besucht hat (und nicht tatsächlich eine Software). Mangels Person läge dann aber keine Verletzung eines Persönlichkeitsrechts vor.“ Da hat sich jemand richtig Mühe gemacht, die Herrschaften klein zu kriegen.

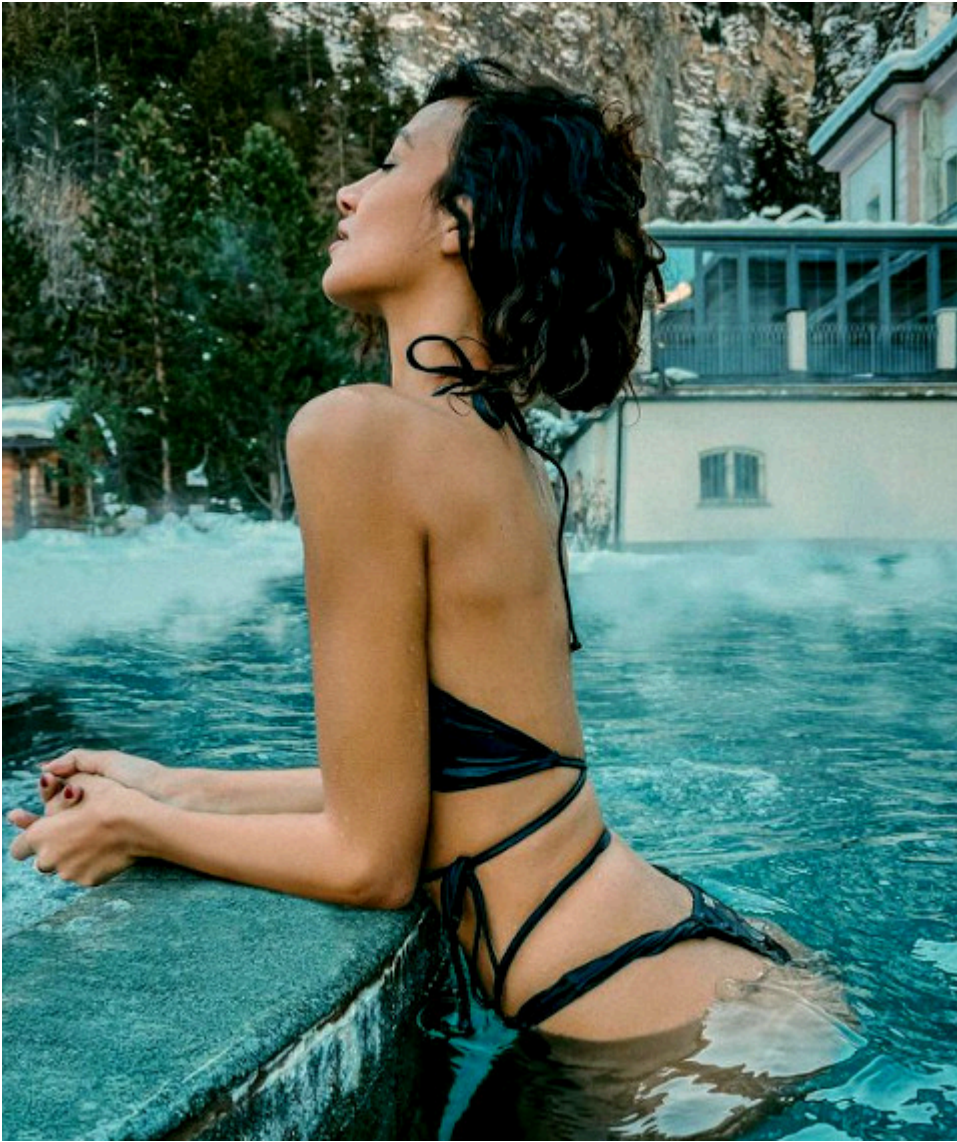


Die Russen kriegen plötzlich Probleme von einer Seite, [mit der sie vermutlich nicht gerechnet haben](#): „China reportedly bars export of homebrew Loongson chips to Russia.“ Wie ich schon vermutet hatte: Die Chinesen sind gegen Krieg, weil es bequemer ist, die Kontrahenten am ausgestreckten Arm verhungern zu lassen. Irgendwann werden sie Putin ein Angebot machen, was er nicht ausschlagen kann und dann eine [Gegenleistung](#) erwarten. Die Lautsprecher des Kapitals hatten

schon [interessante Details](#) dazu.



Ich sage nur: Elon Musk scheint trotz des Geheules in deutschen Medien [zu wissen, wovon er spricht](#), wenn es um Twitter geht. Vielleicht werden sich einige noch wundern.



Ich versichere, dass das bei mir nur eine Phase ist...